



Worauf achten Sie zuerst bei einer Frau?

„Ich warte bei jeder, bis sie einmal gelächelt hat. Das Lächeln ist so aufschlußreich, in ihm liegt der ganze Charakter und alle Schönheit eines Wesens.“

*

„Die Bewegung ihrer Hände interessiert mich zuerst; wie sie eine Sache nimmt, wie sie isst, wie sie ihren Hut zurechtrückt.“

wirken versteht, sondern das am dauerndsten diese seine Wirkung behält. Ueberlegen Sie das einmal! Sie sind mit einer Frau seit Jahren zusammen? Was gefällt Ihnen an ihr, was hält Sie fest? Es wird justament jene Eigenschaft sein, die auch schon im ersten Augenblick ihren stärksten Reiz hatte.

Welche Eigenschaft aber ist es, die imstande ist, sowohl den ersten wie den letzten Augenblick zu erfüllen?

Wir alle, ob Mann oder Frau, tragen ein „Ideal“ mit uns herum. Es ist die Vorstellung einer Frau (oder eines Mannes), die alle jene Eigenschaften, sagen wir besser: Vorzüge vereinigt, die unser restloses Glück ausmachen müßten. Wann und durch welche Umstände sich dieses Idealbild in Ihnen geformt hat — das wird Ihnen schwerlich bewußt sein. Es ist da. Es ist seit Ihrer frühesten Jugend da. Vielleicht war es früher da als Sie selbst; jedenfalls früher, als Sie zu begreifen und denken wußten. Vielleicht auch haben Sie als Knabe es einmal leibhaftig an sich vorübergehen gesehen — seit damals ist Ihr Leben, wie der Volksmund so richtig sagt, „vergiftet“. Sie irren dem Ideal nach, wobei Sie mehr stolpern als laufen und allermeistens auf der Nase liegen. Fest aber

steht, daß Sie bei einer Frau eben auf jenes Merkmal zuerst achten, das in einem besonderen Maße Ihrem Ideal zu eigen ist.

Daher: wenn es in der Kunst zehn Parteien gibt, in der Politik zwanzig, so muß es in der Liebe unzählige geben. Da ist vor allem die Partei derjenigen, die auf die Stimme achten — es ist eine der ansehnlichsten. „Ich reagiere bei einer Frau nur auf die Stimme, je dunkler, um so wohltuender. Es gibt junge Mädchen, deren weinerlicher Tonfall schon das ganze hysterische, vorwurfsvoll klagende Gehaben der Vierzigerin vorwegnimmt.“ So sprach ein Schriftsteller. Man sieht, es ist das Metier dieses Mannes, scharf zu beobachten — und er hat mit seiner Bemerkung sicherlich recht. Nichts enthüllt das Naturell des weiblichen Wesens so sehr wie die Stimme. Denn es bedarf nur weniger Worte — und wir ahnen, falls wir überhaupt zu hören verstehen, ob wir es mit einer zärtlichen oder herben, hingebenden oder beherrschenden Person zu tun haben. Aber weshalb sollten das Lächeln, die Hände, die Statur, der Duft der Haut, der Ansatz der Haare und vor allem der Blick weniger verräterisch sein?



Worauf achten Sie zuerst bei einer Frau?

„Zuerst achte ich auf den Mund. Wie die Stellung der Mundwinkel ist. Der Mund darf nicht verkniffen sein.“

*

„Zuerst will ich wissen, wie ihre Haut ist. Die weiche Haut einer Frauenhand, die ich beim Händegeben fühle, entzückt mich zuerst.“

*

„... darauf, ob sie mich wieder ansieht...“